

Wann geht es mit dem „Juwel“ weiter?

Polizeihochschule Frei und Rombach machen Druck und wollen vom Minister konkrete Ausbauvarianten für die Polizeihochschule und die Pläne für das künftige Betriebskonzept.

Villingen-Schwenningen. Tuttlingen wird sein Polizeipräsidium in absehbarer Zeit verlieren, und Villingen-Schwenningen war im Zuge der Polizeireform schon von vorne herein nicht als Standort in Betracht gezogen worden. Hier hat man lediglich die Polizeihochschule, die offiziell den Status eines Präsidiums genießt, aber aus allen Nähten platzt.

Der Standort Schwenningen soll gestärkt werden, zumal mehr Studenten nach Schwenningen kommen werden. An der Schwenninger Hochschule starten demnächst doppelt so viele Kommissarsanwärter wie bisher in die Ausbildung; damit wird es noch enger, als es jetzt schon ist.

Nun unternehmen die CDU-Abgeordneten des Kreises beim Landesinnenminister einen Vorstoß wegen des Ausbaus und der Stärkung der Polizeihoch-

schule in Schwenningen. Unsere Männer in Stuttgart und Berlin, Karl Rombach und Thorsten Frei, haben zur Feder gegriffen, um Innenminister Thomas Strobl (CDU) auf die Sprünge zu helfen: „Wir möchten Sie bitten, diese Anstrengungen voranzutreiben und konkrete Ausbauvarianten für die Polizeihochschule und die Pläne für das künftige Betriebskonzept vorzulegen“, schreiben die beiden Politiker an den für die Polizei zuständigen Innenminister.

Hochschule 1979 gegründet

Seit Jahrzehnten werden in Schwenningen Polizisten für Baden-Württemberg ausgebildet. 1979 wurde die Fachhochschule der Polizei gegründet. Heute ist die Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen die älteste und größte Einrichtung ihrer Art

in Deutschland. Es ist auch der Verdienst der Polizeiausbildung in Schwenningen, dass Baden-Württemberg eine leistungsstarke und effiziente Polizei hat.

Rombach und Frei loben ihren einflussreichen Parteifreund: „Das Innenministerium arbeitet unter Ihrer Führung konsequent und erfolgreich an der Stärkung der Polizei in unserem Land. Die Schaffung neuer Polizeistellen ist einer der Erfolge, die die CDU für sich verbuchen kann.“ Vor diesem Hintergrund komme der Polizeiausbildung in Villingen-Schwenningen eine Schlüssel-funktion zu.

Und weiter: „In Villingen-Schwenningen sind das fachliche Wissen, die Erfahrung und die Einrichtungen angesiedelt, die diese Aufgabe bewältigen werden. Mit der Entscheidung über die Korrektur der Polizeistruk-

turereform innerhalb der Regierungskoalition aus CDU und Grünen erscheint nun die Frage nach der konkreten Ausgestaltung des Ausbaus der Polizeihochschule in Villingen-Schwenningen.“

Strobel und das „Juwel“

Die beiden Briefschreiber erinnern Strobl daran, dass dieser unlängst die Polizeihochschule als „Juwel“ bezeichnet habe, „das erhalten, weiterentwickelt und ausgebaut werden soll.“ Dieser Würdigung und diesem Bekenntnis zum Hochschulstandort soll der Innenminister nun Taten folgen lassen: „Wir halten es für notwendig, zügig das Einvernehmen mit der Stadt Villingen-Schwenningen über den Ausbau der Polizeihochschule herzustellen“, so Rombach und Frei. rat